

## Protokolleintrag vom 06.07.2005

2005/280

### Schriftliche Anfrage von Marina Garzotto (SVP) und Bruno Sidler (SVP) vom 6.7.2005: Schulhaus „Am Wasser“, Verwendung provisorischer Pavillons

Von Marina Garzotto (SVP) und Bruno Sidler (SVP) ist am 6.7.2005 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Per Zufall sind wir darauf gestossen, dass im Schulhaus „Am Wasser“ seit einem Schuljahr 2 Pavillons in Betrieb sind. Nach Auskunft des Stadtrates (Antwort auf die schriftliche Anfrage 2004/346, Frage 8) „...ermöglichen die Pavillons die dringend notwendige Entlastung des Schulhauses Am Wasser.“

Darum bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum hat man zur Erweiterung des Schulhauses Am Wasser nicht diejenige Variante verwirklicht, die im Vorfeld der Realisierung dieses Schulhauses als Option bei zukünftiger Raumknappheit vorgestellt worden ist?
2. Falls der Stadtrat nicht mehr weiss, was dies für eine Variante war: „Die neben den Schulräumen an diverse Leute (Fotografen, Architekten etc.) vermieteten Büros könnten 'problemlos' schnell in weitere Klassenzimmer umgebaut werden, falls dies einmal nötig werden sollte. Man habe extra mit diesen Leuten nur befristete Mietverträge gemacht, damit sie schnell kündbar seien.“ Mit dieser Aussage hat man uns damals bewogen, um nicht zu sagen genötigt, dem geplanten Projekt Schulhaus Am Wasser zuzustimmen. Stimmt diese Aussage des damaligen Vorstehers des Hochbau-Departementes nicht mehr?
3. Dem Vernehmen nach wird von der Lehrerschaft in einigen Schulhäusern über die Pavillons „gestöhnt“ und man hätte lieber richtige Schulzimmer in festen Häusern. Warum ist dies im Schulhaus Am Wasser plötzlich nicht mehr wichtig, und Pavillons sind auf einmal die bessere Lösung als richtige Schulzimmer?